

Cuxhavener Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DIE STADT UND DEN LANDKREIS CUXHAVEN

www.cn-online.de

HEUTE MIT GRATIS RTV

Deutschlands größtes TV-Magazin ▶




SONG-CONTEST BEGINNT
Elaiza blicken entspannt auf das Halbfinale. Aus aller Welt

KAMPF GEGEN SCHWARZARBEIT
Im Rahmen einer landesweiten Fahndung nahm der Zoll Cuxhavener Baustellen unter die Lupe. Lokales, 13

THEMEN

TELEFONAKTION

Das müssen Hausbesitzer wissen

Am 1. Mai ist die neue Energiesparverordnung in Kraft getreten. Was sich ändert, beantworten unsere Experten heute bei unserer Telefonaktion.

WETTER

Tief lenkt Schauer und Gewitter heran

Dienstag 19° Mittwoch 15° Donnerstag 14°



Warmluft mit Schauern und Gewittern.
 Ausführlich: Lokales

WELTPREMIERE

Anne Frank als Theaterheldin

Die Geschichte des jüdischen Mädchens Anne Frank berührt Millionen. Sein Tagebuch ist ein Welt-Bestseller. Jetzt kommt es in Amsterdam auf die Bühne. Rosa da Silva spielt die Heranwachsende.

RECHTER TERROR

Ein Jahr NSU-Prozess: Ende nicht absehbar

Es gab 109 Verhandlungstage, 246 Zeugen und Sachverständige wurden befragt – seit einem Jahr läuft der NSU-Prozess. Ein Ende ist nicht absehbar.

TV-TIPP

Doku: 37° – Im Einsatz für die Kinder

Jede Woche sterben in Deutschland bis zu drei Kinder durch Miss-handlung. Reporter begleiteten Gerichtsmediziniker, die schon bei Bagatelverletzungen zurate gezogen werden.

SERVICE

Cuxhavener Nachrichten

Zentrale: Tel.: (04721) 5 85-0
 Fax: (04721) 5 85-229 · cn@cuxonline.de
 Anzeigen: Tel.: (04721) 5 85-222
 Fax: (04721) 5 85-4222 · anzeigen@cuxonline.de
 Leser-Service: Tel.: (04721) 5 85-333
 Fax: (04721) 5 85-4333 · leserservice@cuxonline.de
 Redaktion: Tel.: (04721) 5 85-300
 Fax: (04721) 5 85-4300 · redaktion@cuxonline.de



Sandwichbau für schnelles Wassertaxi

Um Hunderte Windkraftanlagen auf See künftig schnell und sicher warten und reparieren zu können, muss das Personal schnell und vor allem sicher in den Windparks versetzt werden. Die Cuxhavener Unternehmer Andreas (rechts) und Sören Wulf lassen dafür bei der Cuxhavener Mützelfeldtwerft einen Katamaran im Sandwichverfahren bauen, der im Juli fertig werden soll. Die verwendeten Bauplatten sind besonders leicht und stabil.

Foto Sassen Lokales

LOKALES

Kutter-Bergung läuft heute an

CUXHAVEN. Die Bergung des vergangenen Donnerstag in der Elbmündung gesunkenen Fischkutters „Wattenmeer“ (16,50 m) wird vermutlich am heutigen Dienstag beginnen. Die Versicherung des Schiffseigners hat das Hamburger Bergungsunternehmen Taucher Knoth mit dem Heben des Wracks beauftragt. Am Montag zur Hochwasserzeit, gegen 17 Uhr, erreichte der Schwimmkran „TK 10“ („Wal“, Foto) die Unfallstelle, die sich etwa 12 Kilometer von Cuxhaven entfernt im Bereich des Zehnerlochs zwischen den Tonnen 9 und 11 befindet. Nach Auskunft des Bergungsleiters Arne von Holdt liegt der Kutter auf der Backbordseite und schaut nur bei totaler Ebbe ein-einhalb Meter aus dem Wasser. Von Holdt ist optimistisch, dass ein Heben des Schiffes im eigent-



Der Bürger soll mitreden

Bau neuer Straßen und Autobahnen: Niedersachsen will Menschen an Projektplanung beteiligen

VON MICHAEL AHLERS BÜRO HANNOVER

HANNOVER. Welche neuen Autobahnen und Bundesstraßen, welche Ortsumgehungen sollen in Niedersachsen gebaut oder ausgebaut werden? Landeswirtschafts- und -verkehrsminister Olaf Lies (SPD) will die Bürger vor den Entscheidungen beteiligen. Über das Internet sollen die Niedersachsen Argumente für und gegen die einzelnen Projekte vorbringen.

Mehr als 200 Streckenaus- oder Neubauten hat Niedersachsen zum neuen „Bundesverkehrswegeplan“ angemeldet, darunter den

Weiterbau der Autobahn 20. Rund 12 Milliarden Euro würde es nach Angaben des Landes kosten, alle Straßen zu bauen. Nur zwischen 3 und 4 Milliarden werden aber nach Schätzungen der rot-grünen Landesregierung aus dem begehrten Bundes-Topf für Niedersachsen abfallen. Allein 2,43 Milliarden Euro würde als größter Brocken der achtstreifige Ausbau der A2 kosten.

„Das ist keine Meckerbox“, betonte Lies. Mit der Befragung sollten auch die vielen Befürworter von Straßenneubauten zu Wort kommen. Besondere Dis-

kussionen erwartet der Verkehrsminister um die geplanten Autobahnen. Dabei forderte Lies vor allem den Bau der Küstenautobahn A20. „Das ist eine transeuropäische Verkehrsachse“, sagte der SPD-Politiker. Sie müsste laut Lies daher bei den Planungen des Bundes „vor die Klammer“ gezogen werden – sprich: in jedem Fall finanziert werden, bevor der Kampf um die Milliarden beginnt. „Hier im Norden ist Bedarf, hier muss investiert werden“, forderte Lies.

Die FDP im Landtag lobte Lies für seine Aussagen, die CDU er-

Mehr zum Thema

Verkehrsplanung in Niedersachsen: Regierung nimmt den Fuß von der Bremse. **Kommentar**

Neue Straßen braucht das Land: Verkehrsminister befragt die Bürger online. **Wir im Norden**

klärte, Lies wolle Zeit gewinnen. Die Grünen, Koalitionspartner der SPD, lehnen neue Autobahnen ab. Die Grünen begrüßten die Online-Aktion, forderten aber eine „unabhängige“ Auswertung.



Sigmar Gabriel warnt vor Hinterzimmer-Absprachen. Foto Hannibal/dpa

Politik aus dem Hinterzimmer

Gabriel warnt vor „Volksverdummung“ nach der Europawahl

BERLIN. Mit harschen Worten hat SPD-Chef Sigmar Gabriel die EU-Staats- und Regierungschefs vor Kungeleien bei der Bestimmung des nächsten EU-Kommissionspräsidenten und vor Hinterzimmer-Deals nach der Europawahl am 25. Mai gewarnt. Er warnte

vor der „größten Volksverdummungsaktion in der Geschichte der europäischen Bürger“.

Nach jetzigem Ermessen werde Martin Schulz nächster Kommissionspräsident oder der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei, Luxemburgs Ex-Premier

Jean-Claude Juncker. Mit Blick auf mögliche Hinterzimmer-Absprachen der Staats- und Regierungschefs sagte der Vizekanzler: „Wer das nach dem 25. Mai versucht, wird die europäische Demokratie auf lange Zeit zerstören.“ (dpa) **Kommentar**

Bildung leidet unter „Testeritis“

Lehrgewerkschaften bezeichnen Vergleichsarbeiten als unnötige Belastung

BERLIN. Drei Lehrgewerkschaften machen gegen zu viele Tests und Leistungsvergleiche an den Schulen Front. Die vor zehn Jahren als Folge des deutschen PISA-Schocks bundesweit eingeführten flächendeckenden Vergleichsarbeiten in den 3. und 8. Jahrgangsklassen verschärfte lediglich den Leistungsdruck und belaste Lehrer wie Schüler. Das erklärten Sprecher der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) und des Grundschulverbandes (GSV).

Die Kultusministerkonferenz (KMK) wies die Kritik zurück.

Die GEW-Vorsitzende Marlis Tepe sprach von „reiner Datenhuberei“. In keinem Bundesland hätten die mit dem Test an einzelnen Schulen zutage getretenen Lernprobleme zu mehr Lehrer-einstellungen oder mehr Weiterbildungen geführt. Auch sei eine Qualitätsverbesserung „nie von unabhängigen Forschern evaluiert worden“. Laut GEW sehen 70 Prozent der Lehrer keinen Nutzen in den aufwendigen Tests. Tepe beklagte, dass die KMK

bisher nur unzureichend Bereitschaft zeige, auf die Kritik einzugehen. „Für alle Tests gilt der alte Satz: Eine magere Sau wird allein durch Wiegen nicht fetter.“

Die KMK-Präsidentin, Nordrhein-Westfalens Schulministerin Sylvia Löhrmann (Grüne), sagte dagegen, Vergleichsarbeiten bieten Lehrern die Chance, die Leistungen ihrer Schüler mit den Ergebnissen von anderen Klassen zu vergleichen. Laut einer Umfrage würden Grundschullehrer die Ergebnisse sehr wohl für ihre Unterrichtsentwicklung nutzen. (dpa)



Erste Hilfslieferungen laufen an

In Afghanistan hat die Caritas erste Hilfslieferungen organisiert. Derzeit würden Medikamente, Zelte und Nahrungsmittel in die schwer zugängliche Unglücksregion gebracht. Neben dem Erdbeben in der Provinz Badachschan habe es auch in anderen Teilen Afghanistans Überflutungen, Hang- und Erdbeben gegeben.



20019
 4 90174 801407

Top-Clicks: Die CN aktuell im Internet. Fotostrecken, Videos, Berichte und Informationen aus der Region auf einen Klick: www.cn-online.de

CUXHAVEN STADT & LAND

KONZERTE & EVENTS

Die passenden Karten erhalten Sie in unseren Kundenzentren!

WIR BERATEN SIE GERNE!

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr
 CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Cuxhavener Nachrichten | [Tieferebezeitung](#)



ETWAS NEUES OHNE GELD
Erster Schrank zum Büchertausch steht in Holte-Spangen. Lokales, 14



FRÜHLINGSFEST
Spanisches Zentrum lud zu einem bunten Fest ein. Lokales, 15



Ebbe & Flut:
 HW: 06:16 / 18:26
 NW: 00:35 / 12:41
 Wassertemp. 12°
 Wind: SW 4
 Wattw.: 10:15-12:45

Moin Cuxhaven

Immer wieder Radfahrer. Verkehrt herum durch die Einbahnstraße, in der Altersklasse 65+ über die Fußwege, durch die Nordersteinstraße sowieso – und für einen unserer Leser, der unser Lesertelefon kontaktierte, stets zu schnell auf dem Weg hinterm Deich. Da war ihm eine Idee gekommen, die er uns mitteilte – und die wir einfach mal ohne Wertung weitergeben: Um die Pedal-Rambos hinterm Deich einzubremsen, sollten überall dort, wo Fußgänger queren, Schilder aufgestellt werden. Und zwar die, die vor einer „Entenwanderung“ oder „Krötenwanderung“ warnen. Die Hoffnung unseres Lesers ist, dass die Radfahrer bei Getier mehr Vorsicht walten lassen als bei Fußgängern. Ist es tatsächlich schon so weit gekommen? (kk)



Andreas (l.) und Sören Wulf informierten sich am Montag über den Baufortschritt in der beheizbaren Schiffbauhalle auf der Mützelfeldtwerft. Im Juli soll der Prototyp ihres schnellen Offshore-Katamarans „Baltec A 240“ (Baunummer 260) fertig werden und in die Erprobung gehen. „Dann wird getestet, bis alle Kinderkrankheiten ausgemerzt sind.“
 Fotos: Sassen

Mit Prototyp echtes Neuland betreten

Mützelfeldt-Schiffbauer haben für den Offshore-Katamaran „Baltec A 240“ das Kleben und Laminieren erlernt / Taufe im Juli

VON THOMAS SASSEN

CUXHAVEN. Es war ein Abenteuer, auf das sich Stefan Goos und sein vierköpfiges Team mit dem „Neubau Nr. 260“ eingelassen haben. Bis dahin hatte der Schiffbauer 30 Jahre nur Stahlschiffe bei der Mützelfeldtwerft in Cuxhaven gebaut. Und nun das: Kunststoff-Leichtbau.



Beim Übersteigen geht der Katamaran mit dem Heck an die Offshore-Anlage. Der Lift gleicht die Wellen aus.



Die Verarbeitung von Glasfaser-Fertigteilen war für Schiffbauer Stefan Goos (l.) und Marco Harms Neuland.



Kleben statt Schweißen: Laminierer Robert Stolaron bei der Arbeit.

Im Auftrag des Konsortiums H&W Offshore Service GmbH aus Cuxhaven entsteht derzeit in der wertvollen Schiffbauhalle ein ultraleichter, seetüchtiger Katamaran zum Versetzen von Personal in Offshore-Windparks. Das Material wurde bisher vor allem im Jachtbau eingesetzt: vorgefertigte 35 Millimeter starke Glasfaser-Epoxy-Prepek-Platten mit einem festen Schaumkern und einer dünnen Glasfaserbeschichtung auf beiden Seiten.

Das Projekt „Baltec A 240“ begann vor knapp fünf Jahren, als Schleppreeder Andreas Wulf bei einer Offshore-Konferenz einen Vortrag hielt und dabei Stefan Schulz kennenlernte, der in Lübeck auf einer kleinen Werft vor allem Yachten, aber auch Arbeitsschiffe entwickelt und baut. „Schulz ist ein Tüftler, ein Daniel Düsentrieb“, schwärmt Wulf über seinen innovativen Geschäftspartner. Dass es ihm und seinem Partner Sören Wulf gelang, die Mützelfeldtwerft mit ins Geschäft

zu bringen, freut die beiden Cuxhavener Unternehmer. Erstens sichert das Arbeitsplätze in ihrer Heimatstadt und zweitens müssen sie nicht für jede Baubesprechung an die Ostsee fahren.

Um das Risiko für den Prototyp nicht allein tragen zu müssen, suchten die Wulfs Partner, die sie mit Hans-Jürgen Hartmann von Mibau und Valerio Becker und Anton Baraev von der Firma WP Offshore fanden. Gemeinsam gründeten sie die H&W Offshore Service GmbH, die ein umfangrei-

ches Paket an Dienstleistungen im Bereich von Offshore-Windkraftanlagen anbietet. Es reicht von Klettern, Konservieren, Installieren bis hin zu Tauchen und Unterwasserarbeiten.

Einen Schlüssel zum Erfolg sehen Andreas und Sören Wulf in ihrem neuen Crew-Transporter, den sie auch scherzhaft „Wassertaxi“ nennen. Seit Oktober baut die Mützelfeldtwerft daran. Im Juli soll es fertig und in Dienst gestellt werden. Die „Baltec A 240“ wird bis zu 12 Personen und rund zehn

Tonnen Zuladung schnell und sicher zu den Windkraftanlagen bringen können, auch bei schlechtem Wetter. Dabei wiegt der 24 Meter lange und acht Meter breite Katamaran dank der aus dem Flugzeugbau abgeschauten Sandwichbauweise weniger als 30 Tonnen und schafft daher mit zwei nur 368 kW starken Volvo-Maschinen eine Marschfahrt von 24 Knoten. Damit wird nicht nur Diesel, sondern auch der über 750 kW vorgeschriebene Maschinist eingespart. Das I-Tüpfelchen wird

auf dem Heck des High-Tech-Doppeltümpfers montiert: Bei dem Rolling-Jack-System handelt es sich um einen Personen- und Materiallift, der die Roll- und Stampfbewegungen des Schiffes ausgleicht, sobald die Monteure vom Schiff auf die starre Leiter der Offshore-Anlage übersteigen. Ein gefährlicher Moment, bei dem häufig großer Schaden entsteht. „Wenn alles funktioniert, ist es das derzeit beste und sicherste System auf dem Markt“, sagt Sören Wulf.

In Hotel eingebrochen

DUHNEN. Bislang unbekannte Täter brachen in der Nacht zum Sonntag ein Fenster auf und gelangten so in den Bürotrakt eines Hotels am Wehrbergsweg. Der oder die Täter durchsuchten die Räume nach Bargeld und flüchteten anschließend mit ihrer Beute. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 2000 Euro.

Zeugen, die Angaben zu der Tat oder zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich an die Polizei in Cuxhaven unter Telefon (0 47 21) 57 30 zu wenden. (red)

Zwei Laptops gestohlen

ALTENBRUCH. Im Zeitraum zwischen Sonnabendabend und Sonntagmittag brachen noch unbekannt Personen die Haupteingangstür zu einem Einfamilienhaus an der Cuxhavener Chaussee in Altenbruch auf.

Der oder die Täter entwendeten unter anderem zwei vorgefundene Laptops. Die Schadenhöhe ist derzeit noch unklar, so die Polizei. (red)

Aktionstag: Menschen mit Behinderung

CUXHAVEN. Zum „Europäischen Protesttag“ veranstalten die Beiräte für Menschen mit Behinderungen einen Aktionstag.

Parcours zum Fühlen

Am **Donnerstag, 8. Mai**, laden die Organisatoren ab 10 Uhr Interessierte in die Aula der Realschule, Schulstraße 14, ein. Dort werden Aktionen, die zum Mitmachen animieren, stattfinden. Dazu gehört zum Beispiel ein Parcours zum Fühlen oder ein Hindernisweg für Rollstuhlfahrer.

„Aktion Mensch“ unterstützt den Protesttag finanziell und mit Aktionsmaterialien. (red)



Zoll sucht auf Baustellen nach Illegalen

Für Bauunternehmen begann die Woche am Montagmorgen mit einer Überraschung. Unangemeldet erschienen im Zuge einer landesweiten Fahndung nach Schwarzarbeitern Mitarbeiter des Zolls auf Baustellen, auch im Cuxhavener Stadtgebiet. Kontrolliert wurden unter anderem die Baustellen für das Havenhotel (Foto) und für das neue Geschäftshaus in der Innenstadt (ehemals Hertie). Beteiligt waren auch Mitarbeiter des Gewerbeaufsichtsamtes. Über die Ergebnisse werden wir berichten. Foto: Sassen

Jugendliche Diebe aktiv

CUXHAVEN. Sonntagabend wurden fünf Jungs im Alter zwischen zehn und 17 Jahren bei dem Abtransport eines Kühlschranks und anderer Gegenstände aus dem ehemaligen Verwaltungsgebäude eines geschlossenen Unternehmens an der Grodener Chaussee beobachtet. Zuvor hatten sie die Umzäunung heruntergedrückt, um auf das ehemalige Betriebsgelände zu gelangen. Anschließend wurde eine Fensterscheibe eingeworfen.

Polizeibeamte stellten den Kühlschrank kurz darauf in der elterlichen Wohnung eines Jugendlichen sicher. Bei einigen seiner Freunde wurde weiteres mietmaßliches Diebesgut aufgefunden. Die Kinder und Jugendlichen gaben an, die Gegenstände auf dem Betriebshof gefunden zu haben. (red)